



PRESSEMITTEILUNG

Tag der Baukultur Brandenburg 30. Mai 2026

Baukultur erleben in Barnim und Uckermark – zwischen Welterbe, Umbaukultur und Ingenieurbau

Potsdam, 20.05.2026 - Es gibt Tage, an denen sich ein Land nicht über Zahlen oder Schlagzeilen beschreibt, sondern über seine Orte. Der Tag der Baukultur Brandenburg am 30. Mai 2026 ist ein solcher Tag. Im gesamten Land öffnen sich Türen, die sonst verschlossen bleiben: historische Gebäude, technische Infrastrukturen und aktuelle Transformationsprojekte werden zu öffentlich zugänglichen Orten des Austauschs.

In den Landkreisen Barnim und Uckermark zeigt sich diese Vielfalt in besonderer Dichte. Zwischen UNESCO-Welterbe, Ingenieurbaukunst, ländlicher Umbaukultur und sakralen wie industriellen Bestandsbauten wird Baukultur als Prozess sichtbar – als Zusammenspiel von Planung, Nutzung und gesellschaftlicher Verantwortung.

„Baukultur ist für uns kein Schlagwort, sondern eine Haltung“, betont Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer. „Sie zeigt sich dort, wo wir sorgfältig mit dem Bestand umgehen, Räume weiterdenken und Verantwortung für unsere gebaute Umwelt übernehmen.“

Auch Bauminister Robert Crumbach hebt hervor: „Gute Baukultur verbindet Räume und Menschen. Sie schafft Identität und bleibt offen für Veränderung. Besonders im Bestand zeigt sich, wie Zukunft gestaltet werden kann.“

Landkreis Barnim: Welterbe, Technik und Umbaukultur

Bernau – UNESCO-Welterbe Bauhaus

Das Besucherzentrum des UNESCO-Welterbes Bauhaus und der ehemaligen Bundesschule des ADGB öffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr. Führungen um 11:30 Uhr und 14:30 Uhr vermitteln Einblicke in Architekturgeschichte, Denkmalpflege und Nutzungsperspektiven. Ergänzend zeigt das ehemalige Lehrerhaus 9 die Ausstellung „Denkmalpflege als Chance“.

Adresse: Hans-Wittwer-Straße 1, 16321 Bernau bei Berlin
Eintritt frei, Führungen kostenpflichtig, Anmeldung empfohlen

Chorin – KultUrScheune Schönhof

Die KultUrScheune Schönhof zeigt, wie aus einer historischen Feldsteinscheune ein lebendiger Kulturort entstehen kann. Der Wiederaufbau nach Brand und die heutige Nutzung machen den Ort zu einem Beispiel für gelebte Umbaukultur im ländlichen Raum.
Öffnung: 10:00 bis 14:00 Uhr.

Adresse: Schönhof 5, 16230 Chorin-Golzow
Eintritt 1 €, Anmeldung erforderlich

Niederfinow – Schiffshebewerke

Die Schiffshebewerke Niederfinow verbinden historische Ingenieurbaukunst mit moderner Wasserbautechnik. Das historische Hebewerk von 1934 und der Neubau von 2022 sind ganztägig zugänglich und werden durch Führungen, Ausstellungen und Schifffahrten ergänzt.

Adresse: Hebewerkstraße 70a, 16248 Niederfinow
Eintritt: ab 5 € p. P.





Panketal OT Hobrechtsfelde – Speicher Hobrechtsfelde

Der ehemalige Kornspeicher von 1908 zeigt die Potenziale von Sanierung und Umnutzung. Zwischen 11:30 und 21:00 Uhr ermöglichen Führungen und Ausstellungen Einblicke in die Geschichte der Rieselfelder und heutige kulturelle Nutzung.

Adresse: Hobrechtsfelder Dorfstraße 45, 16341 Panketal OT Hobrechtsfelde
Eintritt: 4 €, Anmeldung erforderlich

Wandlitz – Bogensee-Areal

Das Bogensee-Areal wird zum Diskursraum über Transformation und Umgang mit dem baulichen Erbe. Zwischen 13:00 und 16:00 Uhr finden Führungen, Fachgespräche und eine Präsentation der TU Berlin statt.

Adresse: Platz der Freundschaft 1, 16348 Wandlitz
Eintritt frei, Hinweis: teilweise unebenes Gelände

Landkreis Uckermark: Erinnerung, Transformation und regionale Baukultur

Angermünde – Kulturort Friedhof

Der denkmalgeschützte Friedhof wird zum Ort der Bau- und Erinnerungskultur. Zwischen 14:00 und 16:00 Uhr führen Besichtigungen zu Mausoleum, Gärtnerhaus und Trauerhalle und zeigen aktuelle Sanierungsprozesse.

Adresse: Schwedter Straße 39, 16278 Angermünde
Eintritt: Austritt erbeten

Lychen – „Lichtschloss“ Gesamtschule

Das ehemalige Schulgebäude Typ Erfurt TS 69 öffnet von 11:00 bis 15:00 Uhr. Die Besichtigung macht typische Schularchitektur der DDR-Moderne erfahrbar und eröffnet zugleich Diskussionen über künftige Nutzungsperspektiven.

Adresse: Friederike-Krüger-Straße 1, 17279 Lychen
Eintritt frei

Prenzlau – St. Marienkirche

Die St. Marienkirche zeigt mit ihrer neuen Orgelempore ein Beispiel sensibler Weiterentwicklung historischer Bausubstanz. Führungen finden von 11:00–12:30 Uhr und 13:30–15:00 Uhr statt.

Adresse: Marienkirchstraße 4, 17291 Prenzlau
Eintritt frei

Schwedt/Oder OT Vierraden – Tabakmuseum

Das Tabakmuseum Vierraden widmet sich der Baukultur landwirtschaftlicher Prägung. Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr werden Ausstellung, Tabaktrockenscheunen und regionale Baugeschichte erlebbar.

Adresse: Breite Straße 14, 16303 Schwedt/Oder OT Vierraden
Eintritt frei, Spenden erbeten

Routenempfehlungen

Thematische Tagesrouten, die innerhalb von etwa 20 bis 30 Minuten Fahrzeit zwischen den einzelnen Stationen liegen, finden Sie hier: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/routenempfehlungen/>

Über den Tag der Baukultur

Der Tag der Baukultur Brandenburg ist eine gemeinsame Initiative der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Ziel ist es, Baukultur als gesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen und die Bedeutung von Architektur,





BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER

TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG

Ingenieurbaukunst und Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu stärken. Der Aktionstag findet seit 2023 jährlich statt.

Weitere Informationen und Programmübersicht:

<https://www.bbik.de/tagderbaukultur/>

Pressebereich: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/presse/>

Kontakt für Rückfragen:

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK)

Maria Roloff

Kommunikation und Kooperation

Projektkoordinatorin „Tag der Baukultur“

Telefon: 0331 743 18 17

E-Mail: maria.roloff@bbik.de

